

Demographie-Werkstatt und Haferkiste am 12.11.2018

Vertiefungsrunde zum Impulsreferat von Prof. Dr. Stephan Breide
„Kultur medial erlebbar machen – Museen im digitalen Zeitalter“

Zusammenfassung der Fragen und Antworten

- **Sind QR-Codes nutzbar?**

QR-Codes bieten generell gute Möglichkeiten zur digitalen Aufbereitung musealer Themen.

Beispiel Wanderausstellung Franz Stock:

- Hier dient ein QR-Code der Übersetzung,
- zudem wird so auf Videos verlinkt.

- **Wann/warum ist Digitalisierung hilfreich?**

- Kleinere Museen und Heimatstuben sind oft nur auf Anmeldung geöffnet. Gerade in diesen Fällen eröffnen die digitalen Instrumente interessante und vielfältige Möglichkeiten für Interessenten.
- Digitalisierung ist besonders hilfreich für kleine Häuser.
- Kurze Videos oder Texte bieten die Garantie, dass der Besucher auch ohne kompetente Führung Hintergrundinformationen erhält.
- Mit Hilfe der Digitalisierung wird Wissen gespeichert. Die Gefahr des Wissensverlustes wird reduziert.

- **Kann man bei der Digitalisierung auch stufenweise vorgehen?**

Das Vorgehen nach Stufen- bzw. Modulen ist aus verschiedenen Gründen sehr sinnvoll, beispielsweise zur Sicherstellung der Finanzierung oder auch zur Priorisierung bei aufwändigen Recherchen.

- **Wie lang sollte ein digitalisierter Textbeitrag sein?**

Um die Aufmerksamkeit der Besucher nicht zu sehr zu strapazieren, ist es unbedingt notwendig, Textbeiträge kurz zu halten; maximale Zeit: 2 Minuten, 30 Sekunden.

- **Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Institut für Breitband und Medientechnik (I.BM.T)?**

- Das Institut versteht sich als Dienstleister.
- Die Inhaltliche Aufbereitung der Themen steht im Vordergrund.
- Eine enge Kooperation zwischen Museumsbetreiber und Institut ist Voraussetzung.
- Die Aufbereitung der Themen orientiert sich an den Zielgruppen (Wer ist unser Gast und was erwartet er von uns?).
- Erster Schritt ist eine Bestandsaufnahme.
- Ziel ist die Sicherung der „Schätze“ in Form eines gut strukturierten „Gedächtnisses“

- **Sind digitalisierte Inhalte auch für Touristen nutzbar?**

Gerade im touristischen Bereich sind diese Instrumente besonders hilfreich. Man denke nur an die Möglichkeiten, Texte in anderen Sprachen zu bearbeiten.

- **Ist ein Audioguide sinnvoll?**

Es kommt immer auf den Einzelfall an. Die Verwendung von Audioguides hat viele Vorteile, aber auch einige Nachteile. Allein der Pflegeaufwand hinsichtlich der Hygiene aber auch hinsichtlich der Inhalte ist hoch.